

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene:

Momentaufnahmen aus den Gruppen



In den **Spielegruppen** stehen Spaß und Entspannung im Vordergrund, aber daneben werden Rücksichtnahme, das Einhalten von Regeln und das gelegentliche Verlieren-Können geübt.





Der „**Reha-Blitz**“ ist eine Zeitung der Rehabilitanden, die in wöchentlichen Sitzungen der Zeitungsgruppe entsteht. Die Redakteure tragen nach Interessen und Fähigkeiten ihre Artikel zusammen. Es entstehen eigene Geschichten, auch wird über Hobbys, Politik und Sachthemen berichtet. Rätsel, Witze, Liedtexte und Gedichte finden ihren Platz. Im Mittelpunkt stehen jedoch persönliche Biografien und Gedanken über die Rehabilitation sowie Ereignisse aus dem Alltag im Reha-Zentrum.



Mal- und Zeichengruppen sind ein wichtiger Bestandteil der sozialpädagogischen Angebote. Die Rehabilitanden drücken spontan ihre Erlebnisse, Gefühle, Ängste und Wünsche aus, können unter kunsttherapeutischer Anleitung aber auch Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Techniken sammeln. Sie entdecken neue Stärken und gewinnen so Selbstvertrauen.



Höhepunkte sind gelegentliche öffentliche Ausstellungen.



Theaterwerkstatt bedeutet:

Rehabilitanden tragen gemeinsame Ideen für ein Drehbuch zusammen, setzen diese je nach Fähigkeiten in der Gruppe unter pädagogischer Anleitung in Spiel, Technik und Kulissengestaltung um und treten vor Publikum auf.



Werkgruppen: Die Arbeit und Freude am Handwerk wird mit einem Ergebnis belohnt – dem Werkstück. Nebenbei verbessern sich trotz der unterschiedlichen Handicaps Geschick und Frustrationstoleranz.